

Bericht des Nationaltrainers Sprung 2006/2

- ❖ Internationale ÖLV-Sprungerfolge
- ❖ Kurzgefasste Einschätzung der ÖLV- Sprungszene – allgemeine Klasse
- ❖ Kurzgefasste Einschätzung der ÖLV- Sprungszene – Nachwuchs

Die internationalen Wettkämpfe 2006 sind abgeschlossen – Nachstehend findet sich eine Analyse der Leistungen ohne jedoch wirklich ins Detail zu gehen - möge sich jeder ein Bild der WM-Leistungen machen und gleichzeitig die Relation zu den ÖLV Limits sehen!

Internationale Ergebnisse der ÖLV Athleten 2006

EC in Prag/Novisad	Weit	Csaba SZEKELY	6,82m	(7.)
		Bianca DÜRR	5,99	(3.)
	Drei	Alexander LEPRICH	14,89m	(8.)
		Karoline EIDENBERGER	12,19m	(5.)
	Stab:	Thomas AGER	4,60m	(8.)
		Brigitta PÖLL	3,80m	(3.)
	Hoch:	Stefan KOBERGER	1,80m	(8.)
Monika GOLLNER		1,75m	(2.)	
Gymnasiade Saloniki	Weit	Dominik DISTELBERGER	6,55m	(q)
		Junel ANDERSON	5,79mw	(7.)
U-20 WM Peking	Weit	Beate SCHROTT	5,74m	(23.)
	Stab:	Daniela HÖLLWARTH	3,80m	(19.)
U-20 Länderkampf	Weit:	Harald MODL	7,10m	(2.)
		Julian KELLERER	6,95m	(3.)
		Junel ANDERSON	5,81m	(3.)
	Drei:	Beate SCHROTT	5,65m	(4.)
		Peter ABLEIDINGER	13,55m	(2.)
		Heimo KASPAR	13,53m	(3.)
		Pamela PALFY	11,42m	(3.)
		Judith RÖSCH	10,41m	(4.)
	Hoch:	Peter ABLEIDINGER	1,91m	(3.)
		Christian KURZ	1,75m	(4.)
		Marina SCHNEIDER	1,66m	(3.)
	Stab:	Julia ANGERMANN	1,55m	(4.)
Florian MAYRHOFER		4,10m	(4.)	
Daniela HÖLLWARTH		3,40m	(2.)	
Lisa ZEINTL		3,50m	(1.)	

Kurzanalyse Europacup

Durch den verletzungsbedingten Komplettausfall von Isagani Peychär und Michael Mölschl, der Absage unseres jahresbesten Weitspringers Roland Schwarzl, dem Einsatz unserer beiden Nachwuchsspringer Modl und Kellerer beim U20 Länderkampf in Aichach mussten wir beim EC der 1.Liga in Prag nicht nur im Weitsprung ersatzgeschwächt antreten.

Durch den letztjährigen Aufstieg in die 1.Liga war die Konkurrenz in den Sprüngen extrem hoch – so mussten wir bei den Männern bei den Sprüngen mit drei letzten Plätzen und einem vorletzten Platz das bescheidene Auslangen finden – selbst mit unseren besten Athleten wären nur minimale Verschiebungen nach oben möglich gewesen!

Bei den Frauen, die in der 2.Liga agierten, war dieses Mal alles auf Aufstieg ausgerichtet – die Sprungresultate waren punktemäßig o. k., doch leistungsmäßig durchwachsen – Brigitta Pöll (3,80m) und Bianca Dürr (5,99m) wurden jeweils Dritte, Monika Gollner wurde mit mittelprächtigen 1,75m gar Zweite und EC-Neuling Karoline Eidenberger sprang mit persönlicher Bestleistung immerhin zu Platz Fünf!

Trotzdem, das Leistungsniveau ist auf der bescheidenen Seite – man darf hoffen, dass vor allem durch **die jungen Athletinnen Schrott (Weit) und Höllwarth (Stab)** wirklich neue Sprungathletinnen demnächst nachrücken werden!

2007 findet der EC in Odensee statt – wieder mit Männern und Frauen gemeinsam!!

Junioren WM –Peking

Österreich war zwar nur durch 2 Athletinnen bei dieser WM vertreten – diese beiden waren aber erfreulicherweise Springerinnen - **Daniela HÖLLWARTH / Stab und Beate SCHROTT / Weit** - und sie schafften bei ihrer jeweils ersten Junioren-WM mit Platz 19 (Höllwarth) und 23 (Schrott) respektable Platzierungen.

Wäre bei der schon zum dritten Mal international agierenden Höllwarth, bei Schaffen der Bestleistung, (4,00m) der Finaleinzug realistisch gewesen, so hätte Schrott mit 6,14m neuen Hausrekord vor Ort springen müssen. Gerade die klimatischen Umstellungen (extreme Luftfeuchtigkeit, Schwüle, Smog, Nachwirkungen Jetlag) machten das Antreten für uns Mitteleuropäer nicht einfach!

Dennoch – in Hinblick auf die U-23 EM und die Junioren-EM 2007, wo Höllwarth bzw. Schrott startberechtigt sind, wurden wichtige internationale Erfahrungen in der Vorbereitung und Wettkampfsituation gesammelt – man darf auf entsprechende Lehren und Erkenntnisumsetzung hoffen!

ISF WORLD GYMNASIADE Thessaloniki

Zu dieser nur alle vier Jahre stattfindenden Schulweltmeisterschaft nominierte der ÖLV Ende Mai ein Team von 12 Jugendathleten (89-91) – darunter mit **Junel Anderson, Julian Kellerer und Heimo Kaspar drei SprungathletInnen**. Leider zeichnete sich bei Heimo Kaspar ein Bandscheibenproblem ab, welches dann in Aichach akut wurde - Dominik Distelberger wurde an seiner statt nachnominiert! Vor Ort riss dann die Verletzungsserie nicht ab – zuerst verletzte sich Kugelstoßer Christian Pirmann an der Schulter (Saisonende!), dann bekam Julian Kellerer ebenfalls Probleme mit dem Rücken und

wurde von der Teamleitung aus dem Bewerb genommen – schlussendlich blieb die am Sprunggelenk und muskulär gezeichnete **Junel Anderson** über – sie schaffte den Einzug in das Weitsprungfinale und belegte dort nicht fit **den tollen 7. Platz mit 5,79m!**

Entscheidende Erkenntnis aus dieser Meisterschaft – unsere Athleten müssen nachhaltiger an der Basis ausgebildet werden – Verletzungen und Abnützungen gerade am Saisonhöhepunkt stimmten doch ein wenig nachdenklich und führten zur nicht optimalen Ausschöpfung der Möglichkeiten!

U-20 Länderkampf – Aichach

Alle zwei Jahre dürfen wir uns in diesem Team-Länderkampf mit den gleichaltrigen Burschen und Mädchen aus der Schweiz, Bayern und Baden-Württemberg duellieren – dieses Mal im bayrischen Aichach. Der ÖLV nominierte ein komplettes U20 Team mit 2 Aktiven pro Bewerb – schließlich belegten wir mit teilweise sehr starken Jugendathleten und einem sehr dünnen Juniorenbeitrag den dritten Platz.

Erfreulich der Sieg von Stabhochspringerin Lisa Zeintl (3,50m) vor einer maturageschwächten Daniela Höllwarth sowie die Weitsprungleistungen von Junel Anderson (5,81m) und Harald Modl (7,10m).

Peter Ableidinger (1,91) und Marina Schneider (1,66) gefielen im Hochsprung!

Unsere jungen talentierten Sportler müssen zukünftig mehr Auslandsstarts machen um wettkampfstabiler und belastbarer zu werden – diesen Weg müssen wir neben der weiteren technischen richtigen Ausbildung einfach gehen – sonst werden wir weiterhin keine Chance haben , in den Kreis von Meisterschaftsfinalisten zu kommen!

Einschätzung der ÖLV Sprungszene- Weitsprung

Männer

Isagani Psychär und Michael Mölschl im Sportjahr 2006 durch Verletzung out – 2005 sprangen beide mit 7,94 und 7,67 neue persönliche Bestleistungen und beide dominierten auch ihre Meisterschaften. Heuer reißt deren Abstinenz gerade im ÖLV Sprungspitzenbereich ein Loch in die Szene! Somit waren wir bei der EM in Göteborg nicht vertreten, und Michael Mölschl konnte auch die ÖLV Farben in Peking nicht repräsentieren!

In der ÖLV Bestenliste 2006 finden sich 9 Springer die die 7 Meter Marke überboten haben, (2005 waren es 8) – durch das Fehlen der beiden o.g. Athleten ging auch der 10er Schnitt auf 7,23m zurück. Erfreulich sicher **die 7,60m von Roland Schwarzl**, der als 10Kämpfer nun die Liste anführt, sowie die **7,35m der beiden Nachwuchspringer Harald Modl (88) und Julian Kellerer (89)** –Kellerer liegt damit in der U18 Weltrangliste auf Platz 16 in diesem Jahr!

Eine schöne Entwicklung mit Sprüngen über 7m zeigten **Christian Kurz (88/7,18) und Dominik Distelberger (90/7,14)** – letzter hat damit schon die Norm für die kommende U18 WM erbracht und sollte also 2007 in Ostrava bei Normerfüllung dabei sein!

FRAUEN

Bei den Frauen sind die **6,34m von Bianca Dürr** eine feine Leistung, nur 16cm vom EM Limit Göteborgs entfernt! Dahinter haben sich mit New-Comerin **Beate Schrott (6,10) und Karoline Eidenberger (6,07m)** zwei neue Gesichter auf Platz 2 und 3 der ÖLV Bestenliste gesetzt!

Der 10er Schnitt der Frauen hat sich 2006 allerdings von 5,99m/2005 auf 5,95m reduziert – wobei man durchaus von einem gleich bleibenden Niveau sprechen kann!

Erfreulich sicher die schon erwähnte Qualifikation von Beate Schrott für die U-20 WM in Peking!

Beate Schrott ist für die U-20 EM 2007 noch startberechtigt – die Norm von 6,05m sollte kein wesentliches Problem darstellen, bei den Burschen sind mit Modl und Kellerer zwei Athleten nur 5cm von der Norm entfernt – auch hier sollten beide die weitere Entwicklungsphase schaffen können!

Aber auch dahinter sind sehr erfreuliche Entwicklungen zu erkennen – **Junel Anderson (90/5,90m) und die erst 15jährige Marina Kraushofer (91/5,88m)** zeigen von großen Potenzial – beide verfügen über sehr gute Sprintqualitäten und besitzen schon gutes technisches Rüstzeug – beiden ist die Norm für die U18 WM 2007 (5,95) realistisch zuzutrauen!

Der Weitsprung, männlich wie auch weiblich, bleibt aber **die mit Abstand beste Sprungdisziplin** im ÖLV – zudem zeigt sie von unten her (trotz Verletzung von M.Mölschl) eine deutliche Entwicklungstendenz nach oben – das internationale Ziel für 2006 im Nachwuchs wurde erreicht, dank Schrott sogar übertroffen, für 2007 erwarte ich mir 2-3 internationale Qualifikationen!

Einschätzung der ÖLV Sprungszene- Dreisprung

Männer

Der Dreisprung fristet in Österreich weiterhin ein sehr bescheidenes Dasein. Bei den Männern konnten gerade noch 2 Athleten die 15m Marke übertreffen – und dies nur um wenige Zentimeter (**Szekely 15,11, Leprich 15,01**) Zumindest den Top10 Schnitt von 2005 konnte man stabilisieren (14,35m gegenüber 14,34m). Wie schwach es um den Männerdreisprung bestellt ist, zeigt die Tatsache, dass in Österreich insgesamt nur 6 Athleten über 14m sprangen

Die erfreulichen Entwicklungen der Hallensaison wurden im Frühjahr abrupt beendet: Heimo Kaspar (14,46i) und Julian Kellerer (14,55i), beide Jg 1989 und mit Gymnasiadelimit mit ÖLV U 18 Hallenrekord, mit Statur und Potenzial mussten beide wegen Bandscheiben- und Rückenproblemen den Dreisprung für 2006 ab Juni komplett streichen.

FRAUEN

Nach dem Abgang von der letzten ÖLV-13m Springerin (Olivia Wöckinger) konnte Ihre Nachfolgerin **Michaela Egger (2005/12,87)** in diesem Jahr leider keine Entwicklung zeigen – mit 12,56m führte sie die Bestenliste der Allgemeinen Klasse an. Mit **Karoline Eidenberger (12,22) und Gudrun Egger**

(12,13) schafften wenigstens zwei weitere Damen den Sprung über die 12m Marke! Der Top10 Schnitt sank von 11,91 im letzten Jahr auf 11,66m, was zeigt, dass die Dichte hinter der Spitze leider auch zurückging!

Lichtblicke am Ende eines schwarzen Dreisprungtunnels zeigten Junel Anderson, die sich mit 11,71m an die Spitze der U18 Liste setzte, sowie die zweitplatzierte **Pamela Palfy, die mit 11,42m zumindest** aufzeigte. **Judith Rösch**, die beste U18 Athletin 2005, verbesserte sich auf 11,26

Das Leistungsniveau im Dreisprung zeigt weiter nach unten, in der Spitze und in der Dichte – zwar gab es 2006 einige Lichtblitze (*Kellerer, Kaspar, Anderson*), doch diese waren nur von kurzer Dauer! Der Dreisprung ist von guten Sprungtrainern primär abhängig und diese scheinen in Österreich zur absoluten Mangelware geworden zu sein – wenn wir es nicht schaffen, sprungtalentierte junge AthletInnen technisch auszubilden und schnell zu machen, dann kann man auch in Zukunft nicht mit einer Leistungsdichte rechnen – die aktuelle Nichtbesetzung des Spartentrainers Dreisprung wird diese Situation möglicherweise noch verschärfen!

Einschätzung der ÖLV Sprungszene- Hochsprung

Männer

KEIN einziger 2m Sprung im Sportjahr 2006 – dass alleine sollte Anlass genug sein, hier ein baldiges Umdenken zu schaffen – **Martin Kalss** wurde Staatsmeister und führt mit 1,99m die Bestenliste 2006 an. Zwar schafften 15 Athleten die Höhe von 1,90m, doch sollten wir nicht vergessen dass wir von der nationalen Spitze sprechen und nicht von einer Nachwuchsklasse!

Derzeit scheinen kaum Athleten sichtbar, die die 2m Marke beständig springen können.

Im U20 Bereich sind es gar nur mehr drei Athleten, die 1,90m querten, in der U18 Klasse exakt ein Springer (Lukas Langer 1,90m)!

Die Suppe der Hochspringer ist wahrlich dünn geworden, bleibt nur die Hoffnung, dass der Tiefpunkt heuer erreicht wurde und wir demnächst wieder einen 2m Springer (an KÖRPERGRÖSSE) sehen werden!

Frauen

Monika Gollner konnte wieder einen 3cm Schritt zu ihrer alten Leistung machen und mit 1,82m zumindest die 1,80m Marke überqueren – zwar sind mit den blutjungen **Lisa Egarter (91/1,74) und Marina Schneider (90/1,73)** zwei Tirolerinnen, die die U18 WM Norm für 2007 heuer schon erreichten, doch scheinen beide zukünftig den Mehrkampf zu forcieren!

Leider sprangen nur mehr 5 Damen über 1,70m (2005 noch acht) – auch hier scheint die Dichte abzunehmen!

Auffällig die Leistung der U14 Athletin **Bettina Flörl**, die mit 1,61m am 17.Platz der Allgemeinen Bestenliste zu finden ist – man wird sehen, ob die junge Athletin einfach früh entwickelt ist oder wirklich perspektivisch vorbereitet ist!

Derzeit: Wenig Klasse – wenig Dichte und wenig Perspektive – bleibt wie beim Dreisprung die Hoffnung, dass der Tiefpunkt erreicht wurde – einige Ansätze sind sichtbar, doch die nachhaltige Weiterentwicklung durch fachkundige Trainer ist entscheidend.

Einschätzung der ÖLV Sprungszene- Stabhochsprung

Männer

KEIN einziger 5m Sprung im Sportjahr 2006 – dass alleine sollte Anlass genug sein, hier ein baldiges Umdenken zu schaffen – **Thomas Ager wurde Staatsmeister** und führt mit **4,91m die Bestenliste** 2006 an. Zwar schafften 19 Athleten die Höhe von 4,00m, doch sollten wir nicht vergessen dass wir auch hier von der nationalen Spitze sprechen und nicht von einer Nachwuchsklasse! (Vergleich: Im DLV sprangen 2005 64 Jugendathleten über 4,00m)

Die Parallelen zum Hochsprung sind unübersehbar - derzeit scheint kein Athlet sichtbar, der die 5m Marke überhaupt schaffen kann – wenn ich **Roland Schwarzl** als Zehnkämpfer einmal ausnehme, er sollte diese Höhe 2007 schon wieder beständig springen können!

Im U20 Bereich liegt ein U18 Athlet in Front – diese 4,21m von **Patrick Daubinger** sind sicherlich wie die 4,11m von **Michael Haller** und die **4,10m von Florian Mayrhofer** (beide ebenso U18) noch das positivste an der Szene! Im Schülerbereich sprangen gerade noch 7 (!) Burschen über 3 Meter!

Frauen

Oldie Doris Auer und Youngster Daniela Höllwarth schafften die magischen 4 Meter – für letztere, die mit dem neuen Spartentrainer Wolfgang Adler trainiert, sicherlich ein erster Meilenstein in ihrer Karriere – hier könnte zumindest eine Athletin demnächst wieder in Regionen einer Doris Auer vordringen. Staatsmeisterin wurde Carmen Klausbruckner, die heuer mit 3,90m aber nur mehr Platz 4 in der Bestenliste einnimmt!

Brigitta Pöll schaffte eine kosmetische Verbesserung von 3,90m auf 3,91m und liegt auf Platz 3!

Leider zeigte der jugendliche Nachwuchs keine Entwicklung – Lisa Zeintl, Sabrina Polz und Lydia Sperrer stagnierten auf dem 2005er Niveau – bleibt zu hoffen, dass dies nur eine Stabilisationsphase gewesen ist!

Einzig erfreulich in dieser sehr bescheidenen Disziplin ist die **U16 Athletin Brit Grünberg (91)**, die mit 3,20m am Saisonende eine erfreuliche Leistung noch schaffen konnte! Ihre erst 13 jährige **Schwester Kira** schaffte als 13. Athletin in diesem Jahr die 3m Marke - beachtlich für eine 13jährige Athletin!

Daniela Höllwarth trägt mit ihrer U20 WM-Teilnahme und der Leistung von exakt 4 Metern mit Sicherheit die schwere Last der Hoffnung für die Zukunft – ich hoffe die Schultern der jungen Athletin sind breit genug!

Bei den Herren muss man die Entwicklung der jungen Daubinger und Haller abwarten, mit A. Ptak haben sie einen erfahrenen Trainer, der das Wissen für weitere Leistungssteigerungen besitzt!

Zusammenfassung

Die Sprungszene in Österreich wird derzeit durch den Weitsprung und den Stabhochsprung mit Daniela Höllwarth am Leben gehalten – denn nur im Weitsprung wurden in den letzten Jahren regelmäßig internationale Meisterschaftslimits geschafft – **und auch für 2007 ist u.a. mit Kellerer, Modl, Distelberger, Burtscher, Anderson, Kraushofer** eine große Anzahl an Kandidaten für internationale Meisterschaften vorhanden!

Nichts desto trotz müssen wir in den restlichen Sprungbewerben wieder den Anschluss finden, ansonsten droht der endgültige Abschied in die Bedeutungslosigkeit!

In der DG gab es heuer noch Änderungen im Trainerteam:

Mag. Harald Sihorsch wurde nach seinem Ausscheiden durch **Mag.Wolfgang Adler** ersetzt – **Mag.Christian Röhrling** ist ab sofort für den Weitsprung in allen Bereichen zuständig und der Dreisprung-Spartentrainer ist derzeit nicht besetzt! Im Hochsprung steht **Dr. Roland Werthner** weiterhin zur Verfügung!

Als verantwortlicher Nationaltrainer möchte ich mich bei meinen Trainerkollegen (Spartentrainer und Heimtrainer) im Sprungbereich für deren Engagement und Einsatz bedanken – ich bin überzeugt dass wir durch das Impulsseminar für 2007 schon die ersten wesentlichen Impulse gesetzt haben – wir werden gemeinsam die Kandidaten für 2007 behutsam aufbauen und langfristig vorbereiten!

Für den Gesamtbericht zeichnet alleinverantwortlich
Mag.Christian Röhrling